

Bienenwachstücher selber machen

Frischhaltefolie war gestern – hier kommt das Wachstuch!

Bienenwachs ist ein nachhaltiges Produkt der Natur. Schon vor langer Zeit haben die Menschen Bienenwachs zu ihrem eigenen Vorteil genutzt: Denn Bienenwachs wirkt antibakteriell und ist ein natürliches Konservierungsmittel – so bleiben Lebensmittel länger frisch.

Was uns besonders freut: Wir können Bienenwachstücher ganz leicht selber machen. Eine tolle und nachhaltige Alternative für Frischhalte- und Alufolie, die euch hilft, Plastikmüll zu vermeiden. Ihr könnt die Tücher über Schalen und Teller stülpen, um euer Essen länger frisch zu halten oder sie zum Einpacken der Pausenbrote nutzen. Mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel reinigt ihr die Tücher und könnt sie so immer wieder verwenden.

Ein DIY-Projekt für die ganze Familie!



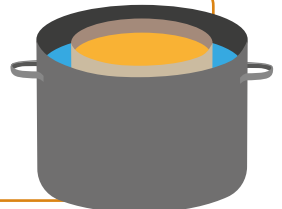
Das braucht ihr :

- 100 g Bienenwachs-Pallets (z. B. aus dem Bastelgeschäft)
- Baumwollstoff (z. B. ein altes Küchentuch etwas Pflanzenöl (z. B. Kokosöl, Rapsöl oder Sonnenblumenöl)
- Schere
- Backpapier
- Wasserbad (Topf, Wasser, Schüssel)
- Pinsel
- Bügeleisen

So geht's:

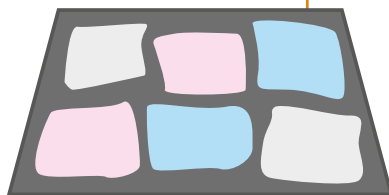
1

Schneidet euer Baumwolltuch in den gewünschten Größen zurecht. Legt die zugeschnittenen Tücher auf einem Backpapier bereit.



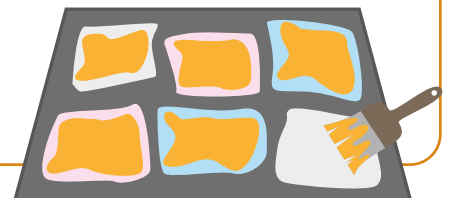
2

Schmelzt das Bienenwachs in einem Wasserbad. Gebt ein paar Tropfen Öl dazu. Dadurch werden die Bienenwachstücher am Ende geschmeidiger.



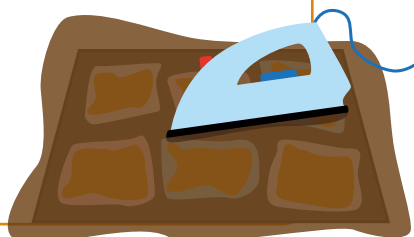
3

Bestreicht eure Tücher mit einem Pinsel mit dem flüssigen Wachs.



4

Jetzt legt ihr ein Backpapier auf eure Tücher. Geht dann mit dem heißen Bügeleisen darüber, bis alles perfekt verteilt ist. Zieht nun das Backpapier wieder ab und lasst eure Tücher trocknen.



Nun sind eure Bienenwachstücher fertig.
Viel Spaß beim Nachmachen!